

ONKOLOGIE THORAX

FACHLICHE LEITUNG

Birgitt Wolfesberger

Innere Medizin, Vetmeduni Wien (AT)



Thorax-Neoplasien sind eine interdisziplinäre Herausforderung für die Veterinär-onkologie. Hier arbeiten Chirurg*innen, Internist*innen, Onkolog*innen sowie Radio-log*innen bei der Diagnose und Behandlung Hand in Hand. Die beiden häufigsten Tumore im Mediastinum bei Hunden und Katzen sind das maligne Lymphom und das Thymom. Immer häufiger sehen wir aber auch primäre Lungentumore vor al-lem bei älteren Hunden und Katzen. Nach der klinischen Untersuchung und einem Thoraxröntgen ermöglichen Schmittbildagnostik und eine Probenentnahme eine Gewebediagnose und die Bestimmung des Tumorstadiums und damit eine kon-sequente Wahl der optimalen Behandlungsmethoden. Die Spezialisten in diesem Vortragsblock beantworten diese Fragen!

08.30-09.15	Lungentumore: Chirurgischer Ansatz - Thorakoskopie versus Thorakotomie L. Liehmann
09.15-10.00	Chemotherapie bei Lungentumoren M. Willmann
10.00-11.00	Pause - Besuch der VET AUSTRIA
11.00-11.45	Thymome & Herzbasisumore: Aus der Sicht der Chirurgin L. Liehmann
11.45-12.30	Thymome & Herzbasisumore: Aus der Perspektive des Onkologen M. Willmann
12.30-13.30	Mittagspause - Besuch der VET AUSTRIA

EXOTEN/HEIMTIERE/ATEMWEGE

FACHLICHE LEITUNG

Manfred Hochleithner
Tierklinik Strebersdorf, Wien (AT)



Kleine Heimtiere verbergen leider verschiedene Krankheitssymptome sehr lange, sodass viele vorgestellten Fälle einen eher langwierigen Verlauf haben. Erkrankungen des Respirationstraktes zählen zu den wichtigsten Problemen bei kleinen Heimtieren. Da Kaninchen auch in diesem Bereich speziell sind, werden deren Erkrankungen getrennt von anderen Spezies besprochen. Zusätzlich wird den Ohren der Kaninchen und deren Problemen ein eigener Vortrag gewidmet. Da Reptilien immer öfter in tierärztlichen Ordinationen vorgestellt werden, sind die Atemwegs-erkrankungen sicher eines der wichtigsten Kapitel, ein idealer Einstieg oder Ge-legenheit für eine Auffrischung!

08.30-09.15	Respiratorische Erkrankungen Kaninchen J. Mayer
09.15-10.00	Chinchilla, Meerschweinchen und Co - respiratorische Erkrankungen - nicht alles wie beim Kaninchen J. Mayer
10.00-11.00	Pause - Besuch der VET AUSTRIA
11.00-11.45	Kaninchen und die Ohren: Therapie und Chirurgie - die wichtigsten Eckpfeiler Diagnose und Therapie J. Mayer
11.45-12.30	Respirationstrakt Reptilien - die wichtigsten Eckpfeiler Diagnose und Therapie M. Hochleithner
12.30-13.30	Mittagspause - Besuch der VET AUSTRIA

INFEKTIONSKRANKHEITEN

FACHLICHE LEITUNG

Karin Möstl

Vizepräsidentin des Advisory Board on Cat Diseases (ABCD), Leobendorf (AT)



Zum Thema Infektionskrankheiten starten wir mit diagnostischen Überlegungen. Wie können wir das umfangreiche Angebot im konkreten Fall sinnvoll nutzen? Erreger-, Antigen-, Nukleinsäure- oder Antikörpernachweis? Und wie ist dann das Ergebnis zu interpretieren? Wie kann ein Antikörpernachweis zur Bestimmung des Immunstatus und als Hilfe zur Impfentscheidung sinnvoll eingesetzt werden? Mit diagnostischen Fragen geht es auch in den zweiten Themenkreis, die Feline Infektiöse Peritonitis (FIP). Dazu wird die Herausforderung dieser Krankheit an der lebenden Katze zu diagnostizieren, in all ihrer Komplexität behandelt. Nachdem sich für an FIP erkrankte Katzen wirksame Therapien abzeichnen, werden wir den aktuellen Stand dazu aus erster Hand erfahren. Und schließlich wird noch das Thema der Antibiotika-Resistenzen und deren Ursachen behandelt, und an Fällen aus der Praxis werden Lösungsmöglichkeiten erörtert.

08.30-09.00

Diagnostik von Infektionskrankheiten: Erreger- oder Antikörpernachweis? Was sagt mir das Ergebnis?

F. Künzel K. Möstl

09.00-09.30

Prävakzinale Antikörperbestimmung als Tool für eine maßgeschneiderte Impfung? K. Möstl

09.30-10.00

Der Weg zur Diagnostik der Felinen Infektiösen Peritonitis S. Felten

10.00-11.00

Pause - Besuch der **VET AUSTRIA**

11.00-11.15

VÖK-Posterpreis Präsentation

11.15-11.45

Feline Infektiöse Peritonitis – endlich heilbar? K. Hartmann

11.45-12.30

Antibiotika-Resistenzen: Ursachen, Fälle aus der Praxis und wie gehe ich damit um? F. Künzel

12.30-13.30

Mittagspause - Besuch der **VET AUSTRIA**



Hannes Meißel

Fachtierarzt, Oberalm (AT)

OPHTHALMOLOGIE

FACHLICHE LEITUNG

Modetrends führen aufgrund der anatomischen Veränderungen oft zu schwerwiegenden Beeinträchtigungen an den Augen von Hund und Katze (Qualzuchten). Deren Auswirkungen mit ihren schmerzhaften Reaktionen werden anhand des klinischen Verlaufs ausführlich besprochen (Pathologie der Lidstellung, der Hornhautoberfläche und des Tränenfilms); die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten – sowohl medikamentell als auch chirurgisch – werden aufgezeigt und mit Fallbeispielen aufgelockert; ausreichend Zeit für Diskussionen ist gegeben!

08.30-09.15

Augensymptomatik von züchterisch bedingten Kopf- und Lidformen bei Hunden und Katzen

J. Fritsche

09.15-10.00

Diagnostik und medikamentelle Therapie mit Fallbeispielen

J. Fritsche

10.00-11.00

Pause - Besuch der **VET AUSTRIA**

11.00-11.45

Chirurgische Korrekturen beim Brachicephalensyndrom

K. Voelter

11.45-12.30

Sekundärprobleme und deren chirurgische Therapien mit Fallbeispielen

K. Voelter

12.30-13.30

Mittagspause - Besuch der **VET AUSTRIA**



SONNTAG 13.30-17.00



LABORMEDIZIN

FACHLICHE LEITUNG

Hemma Schichl-Pedit
Fachtierarztpraxis Dr^{med.} Schichl, Gratkorn (AT)



1. Biomarker bei Herz- und Lungenerkrankungen

Obschon die Organe des Thorax eine Domäne für die Bildgebung sind, gibt es Indikationen für den Einsatz von Biomarkern. Manche wie Pro-BNP sind schon Teil des klinischen Alltags, andere, wie Tumormarker suchen noch den Weg aus der Forschung in die Praxis. Der Vortrag gibt einen Überblick über den Einsatz von Biomarkern bei Herz- und Lungenerkrankungen und zeigt deren Chancen und Grenzen auf.

2. Diagnostisches Vorgehen beim Thoraxerguss

Wer kennt sie nicht, die Frustration des modifizierten Transsudats? Was hat denn nun das Tier, fragt man sich zurecht. Der Vortrag beschreibt das schrittweise diagnostische Arbeiten bei Tieren mit Thoraxerguss anhand klinischer Fälle und bietet so eine nutzbare Grundlage für die Praxis, auf dass die Frustration sinke.

13.30-14.15

Zytologischer Spaziergang von der Nasenspitze bis zur

Lunge

I. Schwendenwein 

Biomarker bei Herz- und Lungenerkrankungen

S. Neumann 

Pause - Besuch der **VET AUSTRIA**

Thromboelastographie – lets keep it elastic

V. Steiner 

Diagnostisches Vorgehen beim Thoraxerguss

S. Neumann 



Reinhard Hirt
Innere Medizin, Vetmeduni Wien (AT)

FACHLICHE LEITUNG

DIAGNOSTIK RESPIRATIONSTRAKT

In den ersten beiden Vorträgen werden die technischen Voraussetzungen, die Untersuchungstechnik, physiologische Befunde und endoskopisch diagnostizierbare Pathomorphismen beleuchtet. Darüber hinaus wird auf Limitationen der endoskopischen Blickdiagnosestellung, und die Probengewinnung für weitere Untersuchungen (z.B. Bronchoalveolarlavage) eingegangen. In der Folge werden die Aufbereitung und Interpretation mittels Bronchoalveolarlavage gewonnener zytologischer Proben aus dem unteren Respirationstrakt präsentiert. Der Block wird durch eine Übersicht über die relevanten Erreger respiratorischer Erkrankungen mit besonderem Fokus auf diagnostische Optionen abgerundet.

13.30-14.15

Endoskopie des oberen Respirationstraktes

R. Hirt 

Endoskopie des unteren Respirationstraktes

R. Hirt 

Pause - Besuch der **VET AUSTRIA**

Zytologie der Bronchoalveolarlavage-Flüssigkeit - mehr als nur ein Puzzleteil

I. Schwendenwein 

Infektionskrankheiten des Respirationstraktes – Viren, Bakterien, Parasiten, Pilze

F. Künzel 

14.15-15.00

15.00-15.30

15.30-16.15

16.15-17.00



SONNTAG 13.30-17.00



NEUROLOGIE

FACHLICHE LEITUNG

Michael Leschnik
Innere Medizin, Vetmeduni Wien (AT)



Der Zusammenhang zwischen Atemwegserkrankungen und Erkrankungen mit Beeinträchtigung der Atemfunktion sowie neurologischen Erkrankungen mag auf den ersten Blick weit hergeholt sein, aber bei einigen bekannten Problemen spielt das Nervensystem tatsächlich eine große Rolle. Differentialdiagnosen zur Larynxparese und neurogene Erkrankungen der Atmung sind auch in der Praxis relevante Themen, da die entsprechenden Fälle doch immer wieder auftreten. Zur Epilepsie der Katze wurden in den letzten Jahren sehr viele neue Erkenntnisse - vorrangig an der Vetmeduni in Wien - gewonnen, sie sollen ebenfalls kurz zusammengefasst praxisrelevant dargelegt werden. Die Liquorpunktion ist heute immer noch eine geheimnisvolle und anscheinend ungern durchgeführte diagnostische Punktion. Wie man diese in der Praxis trotzdem durchführen kann und wann das sinnvoll ist, wird referiert.

13.30-14.15

Ursachen und Differentialdiagnosen zur idiopathischen Larynxparese

M. Leschnik

Neurogene Erkrankungen der Atmung

M. Leschnik

Pause - Besuch der **VET AUSTRIA**

Temporallappenepilepsie der Katze

M. Leschnik

Liquorpunktion in der Praxis (Nichts ist unmöglich!)

M. Leschnik

14.15-15.00

15.00-15.30

15.30-16.15

16.15-17.00

KARDIOLOGIE

FACHLICHE LEITUNG

Peter Modler
Tierklinik Sattledt, Sattledt (AT)



Ein hustender Hund, eine hechelnde Katze. Beides kommt in der Praxis häufig vor. Wenn dann beide Patienten noch zusätzlich ein Herzgeräusch haben, ist die Verunsicherung oft komplett. Ist das Herz an der Symptomatik schuld oder nicht? Um hier ein wenig Klarheit zu schaffen, widmen wir uns im ersten Teil der Kardiologie-Vortragsreihe der Erkennung des Herzpatienten. Wir möchten Ihnen Hilfestellungen geben, die Sie in der Praxis sofort anwenden können. Nach der Pause befassen wir uns zunächst mit den häufigsten Rechts-herzkrankungen des Hundes, bevor wir zum high-end-Bereich der Kleintierkardiologie gelangen: Wir werden Ihnen Herzkathetereingriffe und Schrittmacherimplantationen vorstellen, um Ihnen zu veranschaulichen, was derzeit routinemäßig angeboten wird und welche Ergebnisse erwartet werden können.

13.30-14.15

Ist dieser Hund ein Herzpatient, oder nicht?

M. Killich

Ist diese Katze ein Herzpatient, oder nicht?

P. Modler

Pause - Besuch der **VET AUSTRIA**

Rechtsherzkrankungen beim Hund

P. Modler

Interventionelle Möglichkeiten bei Herzerkrankungen

M. Killich